

Pressemitteilung

28. Oktober 2025

Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euroraum vom Oktober 2025

- Kreditrichtlinien für Unternehmen entgegen den Erwartungen per saldo geringfügig verschärft
- Richtlinien für Wohnungsbaukredite unverändert und für Konsumentenkredite etwas restriktiver
- Nachfrage nach Unternehmenskrediten etwas höher, aber insgesamt immer noch gering
- Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten weiter kräftig gestiegen

Laut der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euroraum vom Oktober 2025 wurden die Kreditrichtlinien (d. h. die bankinternen Richtlinien oder Kriterien für die Kreditgewährung) für [Unternehmenskredite \(inklusive Kreditlinien\)](#) im dritten Quartal 2025 geringfügig verschärft; per saldo meldeten 4 % der Banken eine Verschärfung (siehe Abbildung 1). Die Richtlinien für [Wohnungsbaukredite an private Haushalte](#) blieben unverändert (Nettoanteil von 0 % der befragten Banken), und die Richtlinien für [Konsumenten- und sonstige Kredite an private Haushalte](#) wurden moderat verschärft (Nettoanteil von 5 %). Für Unternehmenskredite fielen die Richtlinien im dritten Quartal per saldo restriktiver aus, nachdem sie im zweiten Quartal weitgehend gleich geblieben waren. Dies entsprach nicht den Erwartungen, die die Banken in der vorangegangenen Erhebung geäußert hatten. Damals hatten sie noch damit gerechnet, dass die Kreditrichtlinien unverändert bleiben würden. Zu den restriktiveren Kreditrichtlinien trugen die wahrgenommenen Risiken im Zusammenhang mit den Konjunkturaussichten bei. Auch die derzeit hohe geopolitische Unsicherheit und Handelsrisiken wurden als Gründe genannt, weshalb die Banken bei der Vergabe neuer Kredite zwischen einzelnen Sektoren oder Unternehmen unterschieden. Einige Banken verwiesen überdies auf eine intensivere Überwachung und Analyse. Die geringfügige Lockerung der Richtlinien für Wohnungsbaukredite, von der die Banken im zweiten Quartal 2025 noch ausgegangen waren, kam nicht zum Tragen. Die Verschärfung der Richtlinien für Konsumentenkredite entsprach hingegen weitgehend ihren Erwartungen. Haupttriebfeder für die per saldo gemeldete Verschärfung bei den Konsumentenkrediten war die Risikoeinschätzung der Banken. Für das vierte Quartal 2025 rechnen die Banken mit

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

weitgehend gleichbleibenden Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten sowie etwas strengeren Vergaberichtlinien für Wohnungsbaukredite und einer weiteren Verschärfung bei den Konsumentenkrediten.

Die [Bedingungen für die Neukreditvergabe der Banken](#) (d. h. die in den Kreditverträgen vereinbarten tatsächlichen Kreditbedingungen) blieben bei Unternehmenskrediten weitgehend gleich, während sie für Wohnungsbaukredite und für Konsumentenkredite gelockert wurden.

Den befragten Banken zufolge erhöhte sich der [Anteil der abgelehnten Kreditanträge in allen Kreditkategorien](#) per saldo weiter, wobei der Anstieg bei den Konsumentenkrediten deutlicher ausfiel. Per saldo war die Zunahme in allen Kreditkategorien höher als im Vorquartal. Bei den Wohnungsbaukrediten war es der erste insgesamt verzeichnete Anstieg seit dem Anfangsquartal 2024.

Im dritten Quartal 2025 meldeten die Banken im Euroraum per saldo eine leicht gestiegene [Nachfrage nach Unternehmenskrediten \(inklusive Kreditlinien\)](#) (Nettoanteil von 2 %; siehe Abbildung 2), wobei sie insgesamt aber verhalten blieb. Auch im Vorquartal hatte die Kreditnachfrage per saldo leicht angezogen. Der Anstieg fiel allerdings geringer aus als in der vorherigen Erhebung erwartet. Gestützt wurde die Kreditnachfrage durch die sinkenden Kreditzinsen sowie durch einen steigenden Finanzierungsbedarf für Umfinanzierungen und Umschuldungen. Anlageinvestitionen, Lagerhaltung und Betriebsmittel wirkten sich indessen neutral aus. Einige Banken gaben an, dass die globale Unsicherheit und die damit verbundenen Handelskonflikte einen dämpfenden Effekt auf die Kreditnachfrage hatten. Die [Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten](#) stieg unter dem Strich erneut kräftig an (Nettoanteil von 28 %). Zurückzuführen war dies vor allem auf die verbesserten Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und die sinkenden Kreditzinsen. Die [Nachfrage nach Konsumentenkrediten und sonstigen Krediten an private Haushalte](#) blieb im Großen und Ganzen unverändert (Nettoanteil von 1 %). Dabei wurden die rückläufigen Zinsen und andere nachfragesteigernde Faktoren durch ein geringeres Verbrauchervertrauen ausgeglichen. Für das vierte Quartal 2025 erwarten die Banken eine unveränderte Kreditnachfrage der Unternehmen, eine per saldo weiter steigende Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten – die allerdings moderater ausfallen dürfte als in den Vorquartalen – sowie eine etwas höhere Nachfrage nach Konsumentenkrediten.

Der Zugang der Banken zur Retail- und Wholesale-Refinanzierung blieb im dritten Quartal 2025 weitgehend stabil. Die Refinanzierung über den Geldmarkt und Verbriefungen vereinfachte sich etwas, während sich die Ausgabe von Schuldverschreibungen deutlicher verbesserte. In den kommenden drei Monaten rechnen die Banken damit, dass sich der Zugang zur Retail-Refinanzierung

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

geringfügig verbessert, der Zugang zum Geldmarkt etwas verschlechtert und der Zugang zu Schuldverschreibungen und Verbriefungen weitgehend unverändert bleibt.

Der Abbau des geldpolitischen Wertpapierportfolios der EZB wirkte sich in den vergangenen sechs Monaten weitgehend neutral auf die Finanzierungsbedingungen am Markt und die Liquiditätspositionen der Banken im Euroraum aus. Gleichzeitig hatte er zur Folge, dass die von Banken gehaltenen Bestände an Staatsanleihen des Euroraums weiter anstiegen. Dabei blieb der Einfluss auf die Kreditvergabebedingungen gering, da die Anpassung des geldpolitischen Portfolios der EZB maßvoll und vorhersehbar erfolgt. Für die kommenden sechs Monate gehen die Banken nach wie vor von einem weitgehend neutralen Effekt aus.

Der Umfrage zufolge wirkten sich die Quote notleidender Kredite (NPL-Quote) und andere Indikatoren der Kreditqualität unter dem Strich leicht verschärfend auf die Richtlinien der Banken für Unternehmenskredite aus. Die Richtlinien für Wohnungsbaukredite und Konsumentenkredite blieben davon allerdings unberührt. Für das vierte Quartal 2025 gehen die Banken davon aus, dass sich die Indikatoren der Kreditqualität in einem erkennbar stärkeren Ausmaß verschärfend auf die Richtlinien für Unternehmenskredite und Konsumentenkredite auswirken.

Den befragten Banken zufolge haben sich die Leitzinsentscheidungen der EZB in den vergangenen sechs Monaten per saldo weiter negativ auf ihre Zinsmargen ausgewirkt, während sich der Effekt auf das Kreditvolumen ins Positive kehrte. Für die kommenden sechs Monate erwarten die Banken ähnliche, wenn auch geringere Auswirkungen.

Die vierteljährliche Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Umfrageergebnisse vom Oktober 2025 auf Veränderungen im dritten Quartal 2025 sowie auf Veränderungen, die für das vierte Quartal 2025 erwartet werden. Die Befragung wurde vom 19. September bis zum 7. Oktober 2025 durchgeführt. An der Umfrage nahmen 154 Banken teil. Die Rücklaufquote lag bei 100 %.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

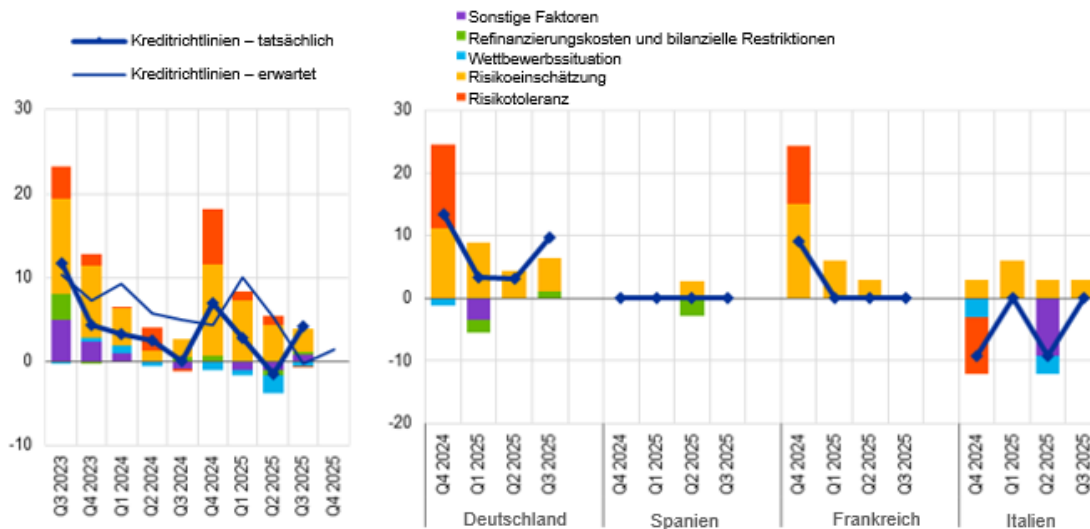
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 1

Veränderung der Kreditrichtlinien für Unternehmenskredite (inklusive Kreditlinien) und Einflussfaktoren

(Nettoanteil der Banken, die eine Verschärfung der Kreditrichtlinien meldeten, und Einflussfaktoren)



Quelle: EZB (Umfrage zum Kreditgeschäft).

Anmerkung: Der Nettoanteil ist definiert als die Differenz zwischen der Summe der jeweiligen Prozentsätze der Banken, die mit „deutlich verschärft“ und „leicht verschärft“ antworteten, und der Summe der Prozentsätze der Banken, die „etwas gelockert“ und „deutlich gelockert“ angaben. Die Position „sonstige Faktoren“ umfasst etwaige weitere Faktoren, die den Banken zufolge einen Einfluss auf die Kreditrichtlinien hatten. [Daten für den Euroraum](#) und [Daten für die vier größten Länder des Euroraums](#) sind im Data Portal der EZB verfügbar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

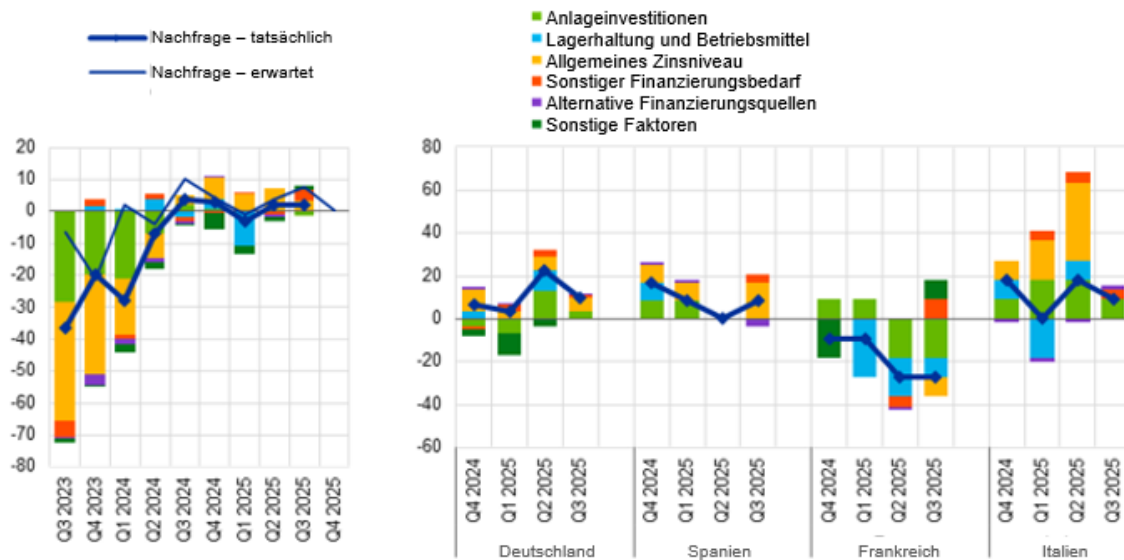
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 2

Veränderung der Nachfrage nach Unternehmenskrediten (inklusive Kreditlinien) und Einflussfaktoren

(Nettoanteil der Banken, die einen Anstieg der Nachfrage meldeten, und Einflussfaktoren)



Quelle: EZB (Umfrage zum Kreditgeschäft).

Anmerkung: Bei den Fragen zur Kreditnachfrage ist der Nettoanteil definiert als die Differenz zwischen der Summe der jeweiligen Prozentsätze der Banken, die mit „deutlich gestiegen“ und „leicht gestiegen“ antworteten, und der Summe der Prozentsätze der Banken, die „leicht gesunken“ und „deutlich gesunken“ angaben. Die Position „sonstige Faktoren“ umfasst etwaige weitere Faktoren, die den Banken zufolge einen Einfluss auf die Kreditnachfrage hatten. [Daten für den Euroraum](#) und [Daten für die vier größten Länder des Euroraums](#) sind im Data Portal der EZB verfügbar.

Kontakt für Medienanfragen: [William Lelieveldt](#) (Tel.: +49 170 227 9090)

Anmerkung

- Der [Bericht zur Umfrage](#) kann auf der Website der EZB abgerufen werden. Dort finden sich auch der [Fragebogen](#), ein [Glossar](#) und ein [Handbuch zur Umfrage](#) mit Informationen zu den Datenreihenschlüsseln.
- [Datenreihen für den Euroraum und die einzelnen Länder](#) stehen im Data Portal der EZB zur Verfügung. Über die Website der EZB können zudem die [von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnisse](#) abgerufen werden.
- Nähere Informationen** zur Umfrage zum Kreditgeschäft finden sich in: P. Köhler-Ulbrich, M. Dimou, L. Ferrante und C. Parle, [20 Jahre EZB-Umfrage zum Kreditgeschäft im Euroraum – ein Rückblick](#), EZB, Wirtschaftsbericht 7/2023; F. Hünnekes und P. Köhler-Ulbrich, [Informationsgehalt der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet für die zukünftige Kreditentwicklung](#), Kasten 7, EZB, Wirtschaftsbericht 8/2022.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank